

Ort für Kreativität

Bad Bevensen. Der Bevenser Kinderschutzbund eröffnete am Wochenende seine neue Kreativwerkstatt an der Bahnhofstraße. Zahlreiche Gäste besuchten die Räume, in denen künftig gebastelt und gewerkelt werden soll. Seite 6



Erste Gespräche kamen in der neuen Kreativwerkstatt in Gang.



Sollen wir einen Blick wagen? Herein spaziert!

Fotos: Kaiser

Ein Konzept, das wachsen soll

Kinderschutzbund Bevensen eröffnete Kreativwerkstatt an der Bahnhofstraße

Von Barbara Kaiser

Bad Bevensen. Die vielen bunten Luftballons wiesen mühelos den Weg und die Jugendband der Dreikönigskirche lockte mit ihrem Rocksound Neugierige an. Kilian (7) und Henriette (3) lügen mit ihrer Mutter Susanne am Türrahmen um die Ecke: Sollen wir uns dahinein wagen? Am Sonnabend öffnete mit großem Aufbruch der Kreativwerkstatt des Kinderschutzbundes Ortsverbandes Beven-

sen. Die erste Vorsitzende, Edda Beneke, nimmt viele Blumen entgegen und registriert erstaunte Ausrufe mit einer gewissen Genugtuung. „Das ist ja ein richtiger Laden!“, sagt jemand. „Ja“, lautet die Antwort, „aber wir verkaufen hier nichts.“ Das ist eigentlich nur die halbe Wahrheit, denn gegeben wird in den Räumen an der Bahnhofstraße viel an Zuwendung und Zeit, Güter, die für kein Geld der Welt zu haben sind.

Ende des vergangenen Jahres bekamen die 38 ehrenamtlichen

Mitarbeiter des Kinderschutzbundes die Möglichkeit, die Restbestände eines Bastelladens zu erwerben. Jetzt liegen alle Materialien wohl sortiert in den Regalen.

„Wir machen heute hier die Türen einfach auf“, sagt Edda Beneke, nach einer Eröffnungsrede befragt. „Ein Konzept haben wir noch nicht, das ist am Wachsen. Wir sammeln Ideen und suchen dafür tatkräftige Unterstützer. Vielleicht auch mal einen Mann, der mit den Kindern Holzarbeiten machen

kann.“ Wenn ein Konzept steht, werden sich die Räume mit Leben füllen; Aushänge werden die Aktionen kundtun.

Rund 100 Kinder betreut der Kinderschutzbund, der über 400 Mitglieder hat, zurzeit. Man sei jedoch offen für alle und wolle nach außen wirken.

Sechs Geschäfte auf der linken Seite der Bahnhofstraße veranstalteten Aktionen zugunsten des Kinderschutzbundes. Es gab den leckersten Kuchen, Kaffee und Brause. Und viele Gespräche, wie man aus

dieser Stätte der Begegnung heraus – nun im Zentrum und Blickfeld der Stadt – auch im 36. Jahr des Bestehens des Kinderschutzbundes Bevensen Nützliches und Nachhaltiges bewirken kann.

Die Bevenser haben das Symbol für die Kinder, den blauen Elefanten, für ihr Logo abgewandelt, indem sie dem Dickhäuter ein paar fröhliche Knirpse auf den Rücken setzten und seinen Rüssel als Rutsche nutzen. Unter solcher Flagge ist gut Segeln.

A 2 20.04.09